

Aufgrund eines Ortstermins mit dem Straßenverkehrsamt und dem Rheinischen Straßenbauamt wurde im Gespräch deutlich, dass von Seiten der zuständigen Behörden hier kein Handlungsbedarf gesehen werde.

Die Unfallhäufigkeit sei zu gering. Außerdem sei ein grober Belag als Straßendecke aufgebracht worden und die Leitmarkierung soll auch in nächster Zeit erfolgen.

Selbst der Vorschlag eine Überquerungshilfe oder eine Fahrbahnverschwenkung zu errichten stoße auf Widerstand.

Da es sich hier um eine Landstraße handle sei der Verwaltung die Hände gebunden, sich selbst der Angelegenheit anzunehmen.

Beschluss:	Abstimmungsergebnis mehrheitlich, bei zwei Gegenstimmen und drei Enthaltungen
Es wird beschlossen, den Antrag von Herrn Liebig und Herrn Kühr nicht weiter zu verfolgen.	